



EVN

Energieversorgung Nikolai AG

St. Niklaus



Geschäftsbericht 2008

EVN Energieversorgung Nikolai AG

Jahresbericht und Jahresrechnung für das 4. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

Aktionäre

Einwohnergemeinde St. Niklaus	55%
Einwohnergemeinde Embd	10%
EnAlpin AG	35%

Gesellschaftsorgane

Mandat bis zur GV

Verwaltungsrat	Roger Imboden, St. Niklaus, Präsident	2009
	René Dirren, Visp, Vizepräsident	2009
	Alex Bumann, Embd	2009
	Valentin Fux, St. Niklaus	2009
	Alex Kreuzer, Visp	2009
	Thomas Pollinger, St. Niklaus	2009
Sekretär des Verwaltungsrates	Beat Abgottspon, Staldenried	
Geschäftsführung	Beat Abgottspon, Stv. Direktor EnAlpin AG, Visp	Vorsitz
	Valentin Fux, Gemeindeschreiber, St. Niklaus	Mitglied
	Chantal Gwerder-Bumann, Gemeindeganzlistin, Embd	Mitglied
Revisionsstelle	Fux Treuhand und Beratung AG, St. Niklaus	2009
Geschäftsadresse	EVN Energieversorgung Nikolai AG c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	

Jahresbericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung 2009 über das 4. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG versorgt die Gemeinden St. Niklaus und Embd mit elektrischer Energie. Das Geschäftsjahr 2008 verlief erneut erfreulich, auch wenn die Strommarktöffnung gerade die kleineren Stromversorger vor grosse Herausforderungen stellt.

Die Energieliefertarife an die Kunden mussten 2008 trotz allgemein steigender Strompreise nicht erhöht werden. Dies konnte vorab durch das Engagement der Partner Gemeinden St. Niklaus und Embd sowie der EnAlpin AG erreicht werden.

Strommarktöffnung

Das schweizerische Stromversorgungsgesetz trat am 1. Januar 2008 in seinen wesentlichen Bestimmungen in Kraft. Auf Ende August mussten die Netzbetreiber ihren Kunden die Tarife ab 1.1.2009 bekannt geben. Dabei wurden teils signifikante Tarifierhöhungen festgestellt, was in der Schweiz zu heftigen Reaktionen in der breiten Öffentlichkeit führte. Im Rahmen der Gesetzgebung hat die Strommarktöffnung in der Schweiz bisher bloss organisatorisch-institutionell stattgefunden. Der Wechsel von Kunden mit einem Jahresverbrauch über 100 MWh vom Status des gefangenen Kunden zum Status des freien Kunden wurde aufgrund der Preissituation nämlich in den wenigsten Fällen vollzogen.

Der Bundesrat revidierte die Stromversorgungsverordnung vom 14. März 2008 auf Druck aus Politik und Wirtschaft bereits auf den 12. Dezember 2008. Mit der Revision will die Schweizer Regierung erreichen, dass die angekündigten markanten Stromtarifierhöhungen in der Schweiz gebremst werden. Der Bundesrat verordnete einerseits eine Preisreduktion der Systemdienstleistungen der Swissgrid, der Betreiberin des schweizerischen Höchstspannungsnetzes, für die Endkunden. Andererseits müssen die Netzkosten aufgrund von geänderten Vorgaben betreffend die Netzbewertung und die Abschreibungsmöglichkeiten neu berechnet werden. Die derart neu berechneten Stromtarife (Energie und Netznutzung) müssen auf den 1.4.2009 veröffentlicht werden und treten auf den 1.1.2009 rückwirkend in Kraft.

Eine Publikation des Bundesamtes für Statistik im Bulletin SEV/AES 6/2008 zeigt auf, dass das Niveau der Elektrizitätspreise 2007, also noch vor der Strommarktöffnung, sowohl für die Haushalte als auch für den produzierenden Sektor nur wenig über dem Stand von 1993 lag. Gemessen am Produzentenpreisindex PPI lagen die Elektrizitätspreise sogar darunter. Abgesehen vom Einführungseffekt der Mehrwertsteuer im Jahr 1995 verlief die Preisentwicklung unter dem Niveau der allgemeinen Inflation. Seit Juli 1999 (beim PPI seit März 1996) sanken die Gesamtindizes der Elektrizität sogar absolut. Strom ist also bis Ende 2007 billiger geworden.

Generalversammlungen

Die ordentliche Generalversammlung vom 11. April 2008 in der Burgerstube von St. Niklaus schloss das Geschäftsjahr 2007 ab.

Am 20. Oktober 2008 beschloss eine ausserordentliche Generalversammlung die Energieliefertarife ab 1. Januar 2009. Die Aktionäre genehmigten ferner die Allgemeinen Bedingungen für die Netznutzung und die Lieferung elektrischer Energie.

Verwaltungsrat

Der sechsköpfige Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2008 zu 4 Sitzungen. Nebst den ordentlichen Geschäften beschäftigten ihn die neuen Energieliefertarife ab 1. Januar 2009. Der Verwaltungsrat verfolgte die Realisierbarkeit von Kleinwasserkraftwerken auf den Gemeindeterritorien von St. Niklaus und Embd weiter. Die schweizerische Energiepolitik will die erneuerbaren Energien stärken.

Die Mandate aller Mitglieder des Verwaltungsrates laufen mit der Generalversammlung 2009 aus.

Geschäftsführung

In der operativen Geschäftsführung sind die Gemeinden St. Niklaus und Embd und die EnAlpin AG vertreten. Ihr gehören Beat Abgottspon, Stv. Direktor der EnAlpin AG, Chantal Gwerder-Bumann, Gemeindeganzlistin von Embd, und Valentin Fux, Gemeindeganzlist von St. Niklaus an. Die administrative Geschäftsführung wird durch die EnAlpin AG sichergestellt.

Betriebsführung

Die EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG ist mit dem Betrieb und Unterhalt der Stromnetze in St. Niklaus und Embd beauftragt. Die EVN ist an dieser Gesellschaft selbst mit 8.96% als Aktionärin beteiligt.

Kommissionen	Die technische Kommission als beratendes Organ der Geschäftsführung befasst sich mit Fragen des Werterhalts der Niederspannungsnetze der EVN sowie deren Unterhalt und Betrieb. Die TK traf sich 2008 zu 2 Sitzungen und prüfte vorab Investitionsanträge, Jahresabschluss und Budget. Alle Partner sind in der Kommission vertreten. Den lokalen Bedürfnissen und Anliegen kann dadurch optimal Rechnung getragen werden.
Betrieb und Unterhalt Investitionen	Das 0.4 kV-Stromnetz der EVN weist eine Länge von ca. 69 Kilometer auf. Total sind 35 Transformatorenstationen in Betrieb. Betrieb und Unterhalt verliefen im Berichtsjahr ohne nennenswerte Störungen. Die geplanten Investitionen wurden grösstenteils ausgeführt oder werden im Frühjahr 2009 beendet. Der Werterhalt des Netzes und der Anlagen ist sichergestellt.
Stromverkauf	Die EVN beliefert gegenwärtig ca. 2'085 Kunden und verkaufte diesen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 12.3 Millionen Kilowattstunden elektrische Energie zu einem Durchschnittspreis von 18.46 Rp./kWh. Nicht in dieser Strommenge inbegriffen ist der Strombezug des Industriebetriebes Bosch / Scintilla.
Kundenbeziehung	Die EVN ist auf den Internetseiten www.evnikolai.ch oder www.ev-nikolai.ch präsent. Darauf sind alle Reglemente und gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVN dienlich sind.
Jahresabschluss 2008	Einzelne Positionen der Jahresrechnung sind im Anhang kommentiert. Nachstehend geben wir ergänzende Erläuterungen ab.
Erfolgsrechnung	<p data-bbox="549 1697 1426 1727">Der Stromverkauf an die Endkunden lag ca. 7% über dem Vorjahr.</p> <p data-bbox="549 1771 1426 1872">Die Netznutzungserlöse resultieren aus der Durchleitung von Strom der Scintilla AG und der GSK Genossenschaft Stromversorgung Kalpetran durch das Netz der EVN.</p> <p data-bbox="549 1917 1426 2007">Die Erlöse aus Arbeiten und Leistungen setzen sich aus den Anschlussbeiträgen Dritter und aus Weiterverrechnungen von Unterhaltsarbeiten zusammen.</p>

Der Energieaufwand beinhaltet den Energiekauf von EnAlpin, die Netznutzungsentgelte für die Benutzung der verschiedenen Netzebenen und die Systemdienstleistungen.

Der Unterhalt und Betrieb enthalten die Pauschale an die EVWR für die technische Betriebsführung, den effektiven Aufwand der EVWR für vertraglich geregelte Zusatzaufgaben im technisch-betrieblichen Bereich sowie den Kostenbeitrag an die Rundsteuerung der EVWR.

Die Beratung und Dienstleistungen enthalten die Pauschalen für die Geschäftsführung an EnAlpin und die Gemeinden, die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die Revisionskosten.

Der Sach- und Verwaltungsaufwand umfasst unter anderem die Versicherungen, Drucksachen, Büromaterial, Kommunikation, Porti, Verpflegungskosten und Reisespesen.

Der Zinsaufwand entsteht aus zwei langfristigen Darlehen bei Banken.

Ergebnis

Das Jahresergebnis wird mit CHF 52'714.-- ausgewiesen und erlaubt eine Dividende von 5% auf das Aktienkapital.

Bilanz Aktiven

Das Nettosachanlagevermögen nach Abschreibungen beträgt am Bilanzstichtag CHF 5.3 Millionen Franken. Der Brandversicherungswert der Anlagen beträgt CHF 9.9 Millionen Franken.

Anträge des Verwaltungsrates
zum Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2009:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen und vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen

2. das Ergebnis 2008 von CHF 52'714.04
 zuzüglich des Vortrages aus dem Vorjahr von CHF 188.54
 entsprechend dem Bilanzgewinn auf den 31.12.2008 von CHF 52'902.58
 wie folgt zu verwenden:
 - Dividende von 5% auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000 CHF 50'000.00
 - Einlage in die gesetzliche Reserve von 5% CHF 2'636.00
 - Vortrag auf neue Rechnung CHF 266.58

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

St. Niklaus, 30. März 2009

Der Verwaltungsrat

Erfolgsrechnung

CHF

	2008	2007
Energieabgaben an Kunden	2'263'065	2'083'819
Netznutzungserlöse	103'730	104'649
Erlöse aus Arbeiten und Leistungen	64'220	43'486
Sonstige betriebliche Erträge	8'910	11'654
Gesamtleistung	2'439'925	2'243'608
Energieaufwand	-1'538'387	-1'112'352
Konzessionsgebühren	-33'946	-104'191
Unterhalt und Betrieb	-334'439	-268'081
Beratung und Dienstleistungen	-71'500	-78'500
Sach- und Verwaltungsaufwand	-41'565	-29'390
Kapital- und Grundstücksteuern	-21'300	-20'900
Abschreibungen Anlagen	-228'500	-376'000
Abschreibungen Anschlussgebühren Dritte	-34'207	-41'579
Betriebsaufwand	-2'303'844	-2'030'993
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	136'081	212'615
Zinsertrag	962	785
Zinsaufwand	-81'967	-83'666
Sonstiger Finanzertrag (-aufwand)	-3'722	-4'019
Dividendenertrag EVWR	8'960	8'960
Ergebnis vor Ertragssteuern	60'314	134'675
Ertragssteuern	-7'600	-24'000
Jahresgewinn	52'714	110'675

Bilanz

CHF

AKTIVEN	31.12.2008	31.12.2007
Anlagevermögen		
Immaterielle Anlagen		
Gründungskosten	31'069	31'069
Abschreibungen		
Gründungskosten	-31'069	-31'069
Immaterielle Anlagen netto	0	0
Sachanlagen		
Stromverteilanlagen	6'291'904	6'077'550
Neuanschlüsse / Zähler	201'889	148'463
Anlagen im Bau	95'126	98'280
Sachanlagen brutto	6'588'919	6'324'293
Abschreibungen		
Stromverteilanlagen	-1'145'900	-917'400
Anteil Dritter		
Neuanschlüsse / Zähler	-148'614	-114'407
Sachanlagen netto	5'294'405	5'292'486
Finanzanlagen		
Beteiligungen	89'600	89'600
EVWR, Energiedienste Visp - Westlich Raron AG		
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
bei Aktionären	77'048	0
bei Dritten	741'946	161'359
Sonstige Forderungen	24'024	3'411
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Beteiligungen	6'322	37'231
gegenüber Dritten	0	301'628
Flüssige Mittel	191'304	555'951
	1'040'644	1'059'580
Total Aktiven	6'424'649	6'441'666

Bilanz

CHF

PASSIVEN	31.12.2008	31.12.2007	
Eigenkapital			
Aktienkapital			
10'000 Namenaktien zu nom. CHF 100	1'000'000	1'000'000	
Kapitalreserve	1'380'000	1'380'000	
Gesetzliche Reserve			
Allgemeine Reserve	30'274	19'740	
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr	188	47	
Jahresgewinn	52'714	110'675	2'510'462
Fremdkapital			
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten bei Dritten		3'295'000	3'370'000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen			
bei Aktionären	324'968	53'971	
bei Beteiligungen	195'844	280'844	
bei Dritten	10'342	105'096	
Übrige Verbindlichkeiten			
bei Dritten	1'531	15'588	
Kurzfristige Rückstellungen			
Steuern	28'363	63'626	
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Aktionären	34'198	0	
gegenüber Beteiligungen	14'342	900	
gegenüber Dritten	56'885	41'179	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bei verbundenen Unternehmen	0	666'473	561'204
Total Fremdkapital		3'961'473	3'931'204
Total Passiven		6'424'649	6'441'666

Mittelflussrechnung

CHF

	2008	2007
Jahresgewinn	52'714	110'675
Abschreibungen	228'500	376'000
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	0	-6'550
Erarbeitete Mittel (Cash Flow)	281'214	480'125
Veränderung Forderungen	-678'248	160'752
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	332'537	-76'084
Veränderung Verbindlichkeiten	77'186	44'282
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	28'083	-16'005
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen / -verbindl.)	-240'442	112'945
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	40'772	593'070
Investitionen in Sachanlagen	-264'626	-197'263
Anschlussgebühren, Anteil Dritter	34'207	41'579
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-230'419	-155'684
Aufnahme Darlehen	0	0
Rückzahlung Darlehen	-75'000	-75'000
Veränderung Finanzforderungen / -verbindlichkeiten	0	0
Gewinnausschüttung	-100'000	-100'000
Mittelfluss aus Finanzierung	-175'000	175'000
Veränderung der Flüssigen Mittel	-364'647	262'386
Flüssige Mittel am 1.1.	555'951	293'565
Flüssige Mittel am 31.12.	191'304	555'951

Anhang zur Jahresrechnung

2008

2007

Anhang (gemäss Art. 663b OR)

1. Aktionäre / Gesellschaftsgründung

Die Aktionäre sind:

Einwohnergemeinde St. Niklaus, St. Niklaus	55%	55%
Einwohnergemeinde Embd, Embd	10%	10%
EnAlpin AG, Visp	35%	35%

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und voll liberiert.

2. Anlagevermögen / Abschreibungen

Immaterielle Anlagen

Die Gründungskosten wurden aktiviert und zugleich voll abgeschrieben.

Sachanlagen

Zum Zeitpunkt der Übernahme des elektrischen Verteilnetzes wurden die Stromverteilanlagen neu bewertet. Die Stromverteilanlagen werden grundsätzlich linear über die technisch-wirtschaftliche Restnutzungsdauer abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Die übrigen Sachanlagen sind zu Erstellungswerten bilanziert und werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Brandversicherungswert der Sachanlagen	9'913'700	9'913'700

3. Weitere Angaben

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Aufgrund der Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Revisionsbericht 2008

an die Generalversammlung der
EVN Energieversorgung Nikolai AG
3924 St. Niklaus

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der EVN Energieversorgung Nikolai AG für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 52'714.04 zu genehmigen.

St. Niklaus, im März 2009

Fux Treuhand und Beratung AG

Ruben Fux
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen

